

TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Verl

◆ SAMSTAG ◆

Annahme von Sondermüll, kostenlose Annahme von sperrmüllfähigem Mobiliar, Wertstoffen, Sondermüll, Altpapier und Elektroschrott, 8.00 – 13.00, Wertstoffhof Verl, Westfalenweg 20.
Bibliothek Verl, 10.00 – 13.00, Hauptstraße 15, Tel. 92 52 3-30.
Heimatverein Verl: Weißkohl zu Sauerkraut, 13.00, Ewershof, Ewersweg 38.
Internationaler Männertreff, 9.30 – 11.00, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstraße 12.
Kolpingsfamilie St. Marien Kaunitz: Stiftungsfest, 18.30, Pfarrheim St. Marien Kaunitz, Fürst-Wenzel-Platz 1, Kaunitz.
Programm Libelle, 9.30 bis 11.00 Eltern-Baby-Treff; ab 16.00 Schüler-Einzelförderung, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstraße 12.
Sachspendenannahme, 9.00 – 12.00, Verein Hüttis Balkanhilfe, Hof Balsfulland/Lager, Bleichestraße 268, Verl.

◆ SONNTAG ◆

Bürgertreff Sürenheide, 10.45, Dorfgemeinschaftshaus Sürenheide, Posener Straße 2, Sürenheide.
Heimathaus geöffnet, 15.00 – 17.30, Heimathaus Verl, Sender Straße 8, Tel. 8 22 09.
Popchor Nolimit, Konzert, 17.00, Hauptschule Verl, Pädagogisches Zentrum, St.-Anna-Str. 28.
Spielzeugmarkt, 10.00 – 16.00, Ostwestfalahalle, Paderborner Straße 408, Kaunitz.

Plattdütsche Dönekes

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Frei nach dem Motto „Urgestein Franz Berens out Höwelhoff votell plattdütsche Dönekes oever de Senne“ findet der nächste plattdütsche Abend in Kaunitz statt. Am kommenden Montag, 27. Oktober, um 17 Uhr ist Franz Berens vom Heimatshaus Höwelhof zu Gast. Es wird westfälischer Picknick mit Rübekraut angeboten. Der Plattdütsche Kreis lädt alle Interessierten herzlich ein.

Pokalschießen der Kolpingsfamilie

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Die Kaunitzer Kolpingsfamilie lädt zum Pokalschießen ein. Am kommenden Montag, 27. Oktober, ab 20 Uhr sind alle Interessierten herzlich ins Schützenheim am Alten Postweg eingeladen.

Geflügelausstellung mit Hühnerball

■ **Verl-Sende (NW).** Zur diesjährigen Schau und zum Hühnerball lädt der Rassegeflügelzuchtverein Sende ein. Am Samstag, 25. Oktober, wird die Schau um 17 Uhr eröffnet. Der Schautag am Sonntag, 26. Oktober, beginnt um 10 Uhr am Kieselweg 25.

Schützen trauern um Margarete Sticking

■ **Verl (NW).** Die St. Georg Schützen trauern um Margarete Sticking. Sie war sechs Jahre lang Mitglied. Am 19. Oktober ist sie im Alter von 72 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand bereits in aller Stille statt.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: (05246) 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Aus einer anderen Zeit: Dieses Klassenfoto mit Lehrer Ernst Meurin zeigt die vier Jahrgänge der Seppeler-Schule im Jahr 1949. Erste Reihe (vorne, von links): Heinz Echterhoff, Karl-Heinz Heinemeier, Alois Pollmeier, Leonhard Erlei, Heiner Hollenhorst und Edith Landwehrjohann. Zweite Reihe, v.l.: Elfriede Pach, Käthe Junker, Ferdi Siggemann, Charlotte Westphal, Maria Hartkämper, Elfriede Aistermann, Aenne Hollenhorst, Änne Hoffknecht, Agnes Jacobebbinghaus, Regina Johanntoberens, Christel Cordbrüning, Margret Nagelsdiel, Bruno Sielhorst und Margot Scheffler. Dritte Reihe, v.l.: Elisabeth Flütebories, Helga Henkenjohann, Leni Kuhljürgen, Helga Hessel, Anneliese Heitmeier, Hedwig Echterhoff und Mia Kampmann. Vierte Reihe (hinten, v.l.): Elisabeth Heitjohann, Käthe Beckervordersandfort, Rosemarie Drobner, Mia Henkemeier, Else Hüser, Ursula Petom, Mia Jajte, Inge Nagelsdiel, Christa Bittner, Josefine Echterhoff und Regina Erlei.

FOTO: ARCHIV

Der Lehrer als Überraschungsgast

Klassentreffen nach 65 Jahren von ehemaligen Schülern der Bornholter Seppeler-Schule

VON ANNETTE KRÖNING

■ **Verl.** Vor 65 Jahren drückten sie gemeinsam die Schulbank in der Bornholter Seppeler-Schule und nun sahen sie sich erstmals wieder: Für die ehemaligen Klassenkameraden war die Wiedersehensfeier ein voller Erfolg. Die Organisatorinnen Änne Schröder, Edith Uhrmeister und Maria Kerkhoff hatten viele Adressen ausfindig gemacht und die ehemaligen Mitschüler zu einem Wiedersehen eingeladen.

Die Freude über die Einladung war groß und so fanden sich viele Gäste beim Klassentreffen im Lokal Menning ein. „Also, dich habe ich sofort wieder erkannt“, war ein Ausruf, der manche Begrüßung begleitete. Vergrößerte Klassenfotos von früher und ein launiger Gedichtvortrag ließen alte Erinnerungen wieder aufleben. Die ehemaligen Schüler besuchten die Schule Bornholte III, an deren Standort sich heute das Droste-Haus befindet. Im Volksmund wurde diese Schule Seppeler-Schule – nach einer benachbarten Hofstelle – genannt oder auch Meurin-Schule, nach dem über viele Jahr-



Erinnert: Die Teilnehmer des Klassentreffens wollen sich bald wieder sehen.

FOTO: ANNETTE KRÖNING

zehnte hier unterrichtenden Lehrer Ernst Meurin. Dieser (1885-1970) unterrichtete von 1906 bis 1950 an der Seppeler-Schule. Er erwarb sich im Verle Raum einen besonderen Ruf als Schriftsteller, denn er veröffentlichte Anekdotensammlungen („Die lachende Heimat“), erarbeitete Theaterstücke zu plattdütschen Erzählungen („Wildrups Hoff“) und schrieb regelmäßig Zeitungsbeiträge. Der vielseitig begabte Lehrer konnte zudem gut malen und musizieren.

1950 stand ein Lehrerwechsel bevor. Er stellte sich der 26-jährige Heinrich Ridder vor: „Guten Tag Kinder, ich bin euer Bezirksregierung gefolgt und an die Bornholter Schule, an der akuter Lehrermangel herrschte, gekommen. Als junger Soldat musste

er während des Zweiten Weltkrieges an die russische Front; zum Ende des Krieges entging er nur knapp der Kriegsgefangenschaft.

Im Jahr 1949 betreute er im Durchgangslager Friedland viele späte Kriegsheimkehrer. Von 1950 bis 1958 unterrichtete er an der Seppeler-Schule. Beliebt sind seine humorvollen plattdütschen Lesungen und Buchveröffentlichungen („Housapotheke“, „Max und Moritz“). Der Bokeler Lehramtsstudent war zuvor im Lager Friedland tätig gewesen und hatte sich um Kriegsheimkehrer gekümmert. Nun war er dem Ruf der Bezirksregierung gefolgt und an die Bornholter Schule, an der akuter Lehrermangel herrschte, gekommen.

In den folgenden Monaten leistete er hier ein doppeltes Unterrichtspensum: Am Vormittag war er für die älteren Schüler der Oberklasse da, am Nachmittag für die jüngeren Kinder der Unterklasse. Auch seine Ehefrau schlossen die Schüler schnell in ihr Herz. Das Ehepaar bewohnte die Lehrerwohnung neben der Schule und in der dortigen Küche versorgte Therese Ridder kleinere Verletzungen der Schulkinder. Der Empfang von Therese und Heinrich Ridder war daher ein besonderer Höhepunkt des Klassentreffens. Gemeinsam schwelgte man in Erinnerungen an die Schulzeit, an Unterricht und Ausflüge. „In der Pause war das Knickerspiel beliebt“, weiß Helmut Hoff-



Lehrer und Organisatoren: Edith Uhrmeister (geb. Landwehrjohann, v.l.), Therese Ridder, Maria Kerkhoff (geb. Hartkämper), Änne Schröder (geb. Hollenhorst) und Heinrich Ridder.

BRAUTPAAR DER WOCHE



Kirchliche Heirat folgt

■ **Verl (ibe).** Zwei unterschiedliche Eheversprechen, zwei Feiern: wenn sich Sandra Diekhans und Matthias Hantel in zwei Jahren kirchlich trauen lassen, soll eine große Feier mit vielen Gästen stattfinden. Die kleine Feier im Kreis der Familie ist am Samstag über die Bühne gegangen. Am Vormit-

tag haben sich die gebürtige Verlerin und der Paderborner im Verler Standesamt das „Ja-Wort“ gegeben. Das sieben Monate alte Töchterchen Luna verlor die Zeremonie neugierig vom Kinderwagen aus. Die 26-jährige Braut ist Rechtsanwaltsfachangestellte, der Bräutigam Abteilungsleiter. FOTO: R. IBELER

Wohl der Familie an erster Stelle

Paula Kucharski feiert am Sonntag ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie

■ **Verl (ibe).** Paula Kucharski, geborene Panek, fühlt sich in der Ambulanten Hausgemeinschaft „Gepflegt leben“ am Strohweg sehr wohl. Die betagte Seniorin war eine der ersten, die in dem 2009 sanierten Neubau als Alternative zum Altenheim ein betreutes Zuhause fand. Sie hat ihren eigenen Wohnbereich und kann am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen.

Am Sonntag (26. Oktober) blickt Paula Kucharski auf 90 vollendete Lebensjahre zurück. Sie feiert ihren runden Geburtstag im Kreis der Familie, die sich liebevoll um die Mutter, Großmutter und Urgroßmutter kümmert und sie täglich besucht.

Die Jubilarin stammt gebürtig aus Schurz in Tschechien und gehört zu den vertriebenen Sudetendeutschen. Sie wuchs auf dem Bauernhof ihrer Eltern auf und musste schon früh Verantwortung übernehmen. Nach



Liebt Blumen: Paula Kucharski wird am Sonntag 90. FOTO: IBELER

der Schulzeit arbeitete sie in dem landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern mit. Naturverbundenheit und Tierliebe waren der Jubilarin in die Wiege gelegt worden. Ihren Beruf übte sie weiter nach der Heirat mit dem Landwirt Stanislaw Kucharski aus. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor: Barbara, Franz-Joseph und Martina.

1955 flüchtete die Familie aus der damaligen DDR in den Westen und fand in Avenwedde-Bahnhof eine neue Heimat. Paula Kucharski hat ihre Freizeit gerne mit Handarbeit verbracht und liebt Blumen über alles.

Außerdem war sie ehrenamtlich in der Gemeinde Avenwedde-Bahnhof engagiert. Sie arbeitete als Küsterin in der katholischen St. Marien-Kirche und war stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Das Wohl der Familie und ihrer Mitmenschen ist der Jubilarin sehr wichtig. Zu ihren Lieblingsreisen gehörten Urlaube in die alte Heimat. Vor fünf Jahren verstarb Ehemann Stanislaw. Die Familie – dazu gehören mittlerweile sechs Enkel und zwei Urenkel – kümmert sich um die hochbetagte Seniorin, die immer noch viel Wert auf ein gepflegtes Äußeres legt.

Infos über Möglichkeiten der Vorsorge

■ **Verl (NW).** Jeder Mensch hat das Recht auf Selbstbestimmung. Das gilt auch für Situationen, in denen man als Patient nicht mehr selber in der Lage ist, seinen Willen zu bilden oder zu äußern. Dann ist es wichtig, dass es sowohl einen gesetzlichen Vertreter als auch eine vorsorgliche Willensbekundung gibt, aus welcher der behandelnde Arzt und die Angehörigen entnehmen können, in welchem Umfang medizinische Behandlung gewünscht oder aber abgelehnt wird. Bei der Patientenverfügung handelt es sich um die vorsorgliche schriftliche Festlegung eines einwilligungsfähigen volljährigen Menschen für den Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit. Er legt darin fest, für welche Situationen diese Voraussetzungen gelten soll und welche Maßnahmen er in den beschriebenen Situationen wünscht oder ablehnt. An einem Informations- und Gesprächsabend am Montag, 27. Oktober, ab 20 Uhr im Foyer des Droste-Hauses, Schillingweg 11 gibt es Informationen und Erläuterungen auf Basis der gesetzlichen Grundlagen zu diesem Thema. Organisiert wurde der Abend von der Ambulanten Hospizgruppe Verl und dem Droste-Haus. Als Referent ist Michael Leggemann, Vorsitzender der Ambulanten Hospizgruppe, zu Gast. Um Anmeldung zu diesem Themenabend wird gebeten. Anmeldungen nimmt entweder das Droste-Haus Verl unter Tel. (05246) 29 73 oder die Ambulante Hospizgruppe Verl unter Tel. (05246) 70 03 15 entgegen.

**radio
GÜTERSLOH**

107.5 | 95.9 | 106.8

Tel. (05241) 9200-10
info@radioguetersloh.de
www.radioguetersloh.de

Heute

0.00 Die Nacht
6.00 Am Wochenende
8.00 Radio Gütersloh am Wochenende
8.30, 9.30, 10.30, 11.30, 12.30 Lokalreport
Alle Blitzer und alle Verkehrsstörungen
Das Beste aus Jürgen Kerbels verrücktes Telefon
Tipps und Termine
Der Gartentipp
Radio-Gütersloh-Blitzerservice
Zeitumstellung: Was machen Sie mit der geschenkten Stunde?
Der Gesundheitstipp
Happy Birthday! Katy Perry wird 30
Bundesligaergebnis
13.00 Am Wochenende
21.00 Bürgerfunk: Business Radio
22.00 deinfm-owl
Das Jugendradio von Radio Gütersloh, auch www.deinfm-owl.de

Sonntag

0.00 Die Nacht
8.00 Himmel und Erde
9.00 Radio-Gütersloh-Flohmarkt mit Carlo Laufkötter
Angebote aus dem Radio-Gütersloh-Flohmarkt
Tipps und Termine für den besten Kreis der Welt
Comedy Das Crazyphone mit Jürgen Kerbel
Winterzeit: So verkraften Sie die Umstellung
Riegel vor: Die besten Tipps zum Einbruchschutz
12.00 Am Wochenende
21.00 Treffpunkt Europa
23.00 Am Wochenende
0.00 Die Nacht